



---

## Ikebana-Kurs im Parkhotel Bellevue

---

An jedem Vormittag gestalten die Kursteilnehmer/-innen ein Gesteck. So viel zum materiellen «Ertrag» dieses Kurses. Doch viel lieber erzählt die schweizweit bekannte Ikebana-Künstlerin Suzue Rother-Nakaya von dem, was die japanische Blumenkunst im Menschen bewirkt. Neben der Freude am Schönen übe man sich in Konzentration, Geduld und erlange eine innere Ruhe. Die in den Anfängen Priestern und später dem Adel vorbehaltene Kunst – ihr Ursprung liegt im chinesischen Buddhismus – wurde Mitte des 19. Jahrhunderts auch in bürgerlichen Häusern kultiviert. Hier diente Ikebana als Erziehungsmethode für Mädchen und junge Frauen.

Der westliche Blumenstrauß lebt von der Fülle, das Ikebana-Gesteck von der Reduktion und Auslassung. Die einzelne Blume wird in ihrer Einzigartigkeit zur Geltung gebracht. Ikebana schafft eine Harmonie von linearem Aufbau, Rhythmik und Farbe. Das Ideal der japanischen Blumenkunst ist die Natürlichkeit. «Das bedeutet genaues Beobachten, die Sprache einer Blume verstehen», sagt Suzue Rother. Die Kursteilnehmer lassen sich von ihrer Lehrmeisterin führen. Mit der Zeit entwickeln sie ein Gespür für schlichte Schönheit und asymmetrische Harmonie.

**Ikebana:** Kurs an fünf Vormittagen, von Mo, 23. bis Fr, 27. August, jeweils von 9 bis 12 Uhr. CHF 390.– für Hotelgäste inkl. Blumen, CHF 440.– für externe Gäste.



**BELLEVUE**

★★★★s PARKHOTEL BELLEVUE & SPA | 3715 ADELBODEN  
T +41 (0)33 673 80 00 | WWW.PARKHOTEL-BELLEVUE.CH

---

**Suzue Rother-Nakaya** – Bereits mit sieben Jahren erhielt die in Hiroshima geborene und seit 1982 in Gebenstorf AG lebende Meisterin ihren ersten Ikebana-Unterricht. Nach einem Lehrerstudium setzte sie ihre Ausbildung an der Ikenobo-Akademie in Kyoto fort. Sie ist Autorin des im AT-Verlag erschienenen Buches «Ikebana» und Leiterin der Ikenobo-Ikebana-Schule Schweiz. Zahlreiche Ausstellungen haben sie bekannt gemacht.

